

Jahresbericht
zum 31. Dezember 2021.
Deka-Euroland Balance

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

31. Dezember 2021

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-Euroland Balance für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

In den vergangenen zwölf Monaten setzte sich die Erholung der globalen Wirtschaft und der internationalen Kapitalmärkte von den Belastungen der Corona-Pandemie fort. Auch wiederholt nach oben schnellende Infektionszahlen und die Bedrohungen durch Virusmutationen konnten die Stimmung der Marktteilnehmer nicht nachhaltig trüben. Die Mischung aus fortschreitenden Impfkampagnen und hoher Liquidität am Markt auf der Suche nach auskömmlichen Renditen führte trotz wechselhafter Konjunkturaussichten zu einer lebhaften Nachfrage an den Aktienmärkten. Für Beunruhigung sorgten hingegen im Jahresverlauf Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten sowie in den letzten Monaten ansteigende Inflationsraten. Vor diesem Hintergrund trübten sich seit dem Herbst die Aussichten leicht ein und die Konjunkturindikatoren antizipierten die Wucht einer neuerlichen Corona-Welle.

Die Geld- und Fiskalpolitik war als Reaktion auf die durch die Corona-Krise gestiegenen konjunkturellen Risiken zunächst von Unterstützungsmaßnahmen wie umfangreichen Anleihekäufen geprägt. In der zweiten Berichtshälfte rückte dann jedoch die Inflationsentwicklung in den Vordergrund. Nach anfänglichen Verlautbarungen der Notenbanken, dass es sich nur um ein kurzzeitiges Phänomen handeln sollte, wurden die Äußerungen zum Jahresende vorsichtiger und eine Anpassung in der Geldpolitik erkennbar. Sowohl die EZB wie auch die Fed in den USA haben eine Drosselung ihrer Anleihekäufe eingeleitet, wobei in den USA ein baldiges Ende der Kaufprogramme erwartet wird und sogar mehrere Leitzinsanhebungen in 2022 angedeutet wurden. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen im Jahresverlauf unter Schwankungen insgesamt an. Ende Dezember rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei minus 0,2 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries bei plus 1,5 Prozent.

Ungeachtet der pandemischen Entwicklung sowie der Lieferkettenprobleme und wachsender Inflations Sorgen verzeichneten die meisten Aktienmärkte weltweit steigende Kurse mit Ausnahme von China, wo regulatorische Eingriffe und die Probleme im Immobiliensektor belasteten. Beflügelt wurde das insgesamt positive Bild an den Börsen nicht nur von der Flutung der Märkte mit Liquidität durch die Zentralbanken, sondern erfreulicherweise auch von guten Geschäftsergebnissen und -prognosen der Unternehmen.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Anteilklassen im Überblick	8
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021	9
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021	10
Anhang	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	27
Besteuerung der Erträge	29
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	34

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.01.2021 bis 31.12.2021

Deka-Euroland Balance

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Fonds Deka-Euroland Balance ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, je nach Marktlage in verzinsliche Wertpapiere, in der Regel Staatsanleihen aus der Eurozone und Aktien von Unternehmen mit Sitz im Euro-Raum zu investieren. Der Anteil des Sondervermögens, der in Aktien investiert werden darf, beträgt maximal 30 Prozent. Die Auswahl der Vermögenswerte trifft das Fondsmanagement nach einem mathematischen Verfahren, durch welches sich abzeichnende Trends in der Entwicklung verschiedener Anlageklassen aktiv genutzt werden sollen. Zur Begrenzung der Anlagerisiken erfolgt eine regelmäßige Anpassung der Gewichtung der Anlageklassen. Sollte zu einem Zeitpunkt keine der Investitionsmöglichkeiten den Erwartungen des Fondsmanagements entsprechen, kann zur Stabilisierung des Fonds vermehrt in kurzfristige, liquide Geldanlagen angelegt werden. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden. Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland investieren.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess erfolgt im Rahmen der sog. Trendfolgestrategie und dient der Steuerung einer taktischen Vermögensaufteilung im Zeitablauf. Sie nutzt dafür selbstentwickelte quantitative Indikatoren, welche in regelmäßigen Abständen Hinweise zur Markttrichtung geben. Mit Hilfe dieser Indikatoren werden mittelfristige Trends an den Aktien- und Rentenmärkten identifiziert. Aus den Trends werden wiederum Renditeprognosen erstellt. Die Güte der aus den Indikatoren gewonnenen Hinweise wird kontinuierlich überprüft und fließt in die Prognosebildung mit ein. Aus den Prognosen wird eine im Hinblick auf Ertragschancen optimierte Vermögensaufteilung sowie eine aktive Durationspositionierung der im Fondsvermögen enthaltenen Renten abgeleitet. Dabei unterliegt die Anlagestrategie keinem Referenzwert als Vergleichsmaßstab oder Orientierungspunkt. Für Phasen ohne erkennbare Trends oder bei schwächeren Hinweisen gibt es eine vordefinierte strategische Vermögensaufteilung und Duration. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Rentenbereich reduziert

In dem weiterhin von der Corona-Pandemie geprägten Berichtszeitraum reduzierte das Fondsmanagement die Investitionen im Rentenbereich und erhöhte im Gegenzug die Kassenposition.

Wichtige Kennzahlen

Deka-Euroland Balance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse CF	2,6%	2,6%	1,4%
Anteilklasse TF	2,2%	2,2%	1,0%

Gesamtkostenquote

Anteilklasse CF	1,02%
Anteilklasse TF	1,37%

ISIN

Anteilklasse CF	DE0005896872
Anteilklasse TF	DE000DK1CHH6

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Anteilklasse CF

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	1.133.267,92
Aktien	39.396.605,32
Zielfonds und Investmentvermögen	1.175.182,63
Optionen	12.950.088,36
Futures	32.624.081,24
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	0,00
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	87.279.225,47

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-3.565.699,20
Aktien	-10.195.168,03
Zielfonds und Investmentvermögen	-275.233,28
Optionen	-14.066.949,94
Futures	-42.836.257,05
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	0,00
sonstigen Wertpapieren	-4,88
Summe	-70.939.312,38

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

Das Rentensegment des Fonds umfasste zum Ende des Berichtszeitraums 51,6 Prozent des Fondsvermögens (inkl. Rentenfonds und Anleihen mit besonderen Ausstattungsmerkmalen). Der wirtschaftliche Investitionsgrad in Renten wurde zudem durch den Einsatz verschiedener Derivate (Zinsterminkontrakte) gesteuert. Hierdurch sank die Netto-Rentenquote zuletzt um 7,2 Prozentpunkte. Auf Wertpapierenebene wurde der Anteil an Staatsanleihen spürbar reduziert, während Anleihen halbstaatlicher Emittenten eine leichte Aufstockung erfuhren. Darüber hinaus umfasste der Rentensektor Engagements in besicherten Papieren und Unternehmensanleihen sowie zwei Rentenfonds.

Deka-Euroland Balance

Per Ende Dezember waren 29,3 Prozent des Fondsvolumens im Aktiensegment investiert. Im Fokus standen französische und deutsche Aktien, gefolgt von den Niederlanden. Eine kleinere Position in einen Aktienfonds ergänzte das Segment. Durch den Einsatz von Derivaten (Terminkontrakte, Optionen) reduzierte sich der wirksame Aktieninvestitionsgrad um 6,6 Prozentpunkte. Anteile an zwei gemischten Sondervermögen ergänzten den Bestand. Ein Rohstoffzertifikat befand sich zuletzt nicht mehr im Portfolio.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Das Engagement in Investmentanteilen ist marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren.

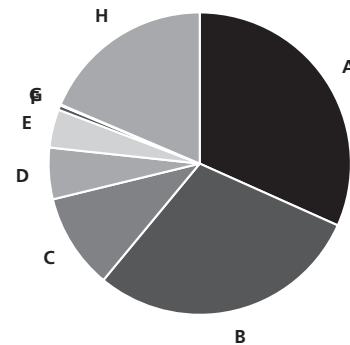
Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellten sich im Berichtszeitraum wie folgt dar: Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus dem Handel mit Aktien und Futures. Für die realisierten Verluste waren im Wesentlichen Transaktionen in Futures und Optionen ursächlich.

Deka-Euroland Balance verzeichnete im Berichtsjahr eine Wertentwicklung von plus 2,6 Prozent in der Anteilklasse CF bzw. ein Plus von 2,2 Prozent in der Anteilklasse TF. Das Fondsvolumen belief sich zum Stichtag auf 2,1 Mrd. Euro.

Fondsstruktur Deka-Euroland Balance

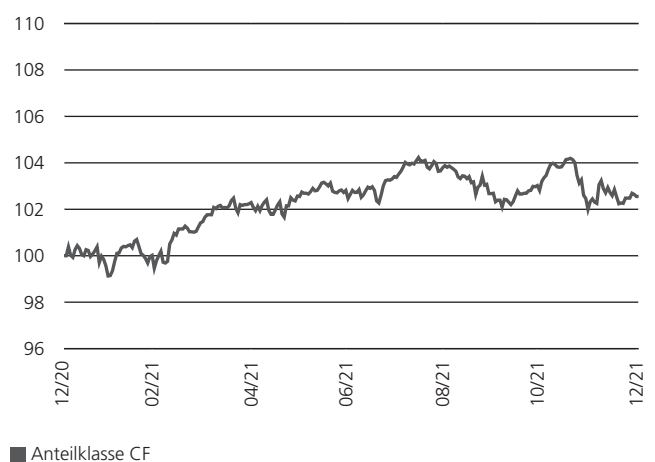


A	Verzinsliche Wertpapiere	31,7%
B	Aktien	29,3%
C	Variabel verzinsliche Wertpapiere	10,2%
D	Rentenfonds	5,5%
E	Wertpapiere mit besonderer Ausstattung	4,1%
F	Gemischte Wertpapierfonds	0,5%
G	Aktienfonds	0,1%
H	Barreserve, Sonstiges	18,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-Euroland Balance

Index: 31.12.2020 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Deka-Euroland Balance

Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Die Invasion russischer Truppen in die Ukraine Ende Februar gilt als Zäsur in der europäischen Nachkriegsgeschichte. Der Westen hat mit massiven Sanktionen gegenüber Russland reagiert: Es wurden weitreichende Exportbeschränkungen erlassen und der EU-Luftraum für russische Fluggesellschaften gesperrt. Der Zugang zahlreicher russischer Unternehmen zur internationalen Finanzierung wurde gestoppt und einige große russische Finanzinstitute haben keinen Zugang mehr zu Hartwährungs-Transaktionen sowie zu dem Zahlungsnachrichtensystem SWIFT. Zudem wird ein Teil der Währungsreserven des Landes eingefroren. Die Energieversorgung Europas und die Versorgung mit anderen wichtigen Rohstoffen unterliegen wachsenden Risiken. Noch wenig einschätzbar sind die langfristigen Konsequenzen der veränderten Sicherheitslage in Europa. Kriege zur Durchsetzung nationaler Ziele sind wieder vorstellbar geworden. Das hat Auswirkungen auf viele Politikbereiche. Aspekte wie höhere Rüstungsausgaben, eine neue Energiearchitektur für Europa sowie die Signalwirkungen in den asiatischen Raum werden zu langfristigen Verschiebungen führen.

Die globalen Aktien- und weitere Risikomärkte reagierten mit signifikanten Abschlügen und starken Schwankungen auf die Kriegssituation. Gleichzeitig waren Anlageformen, die als relativ sicher gelten, zunächst nachgefragt, wie etwa Staatsanleihen westlicher Industrienationen oder Gold als Krisenwährung. Bei einer Eskalation des Konflikts drohen weitere Turbulenzen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft und an den Finanzmärkten von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Damit einher geht eine steigende Volatilität an den Finanzplätzen. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

Anteilklassen im Überblick.

Für den Fonds Deka-Euroland Balance können Anteilklassen gebildet werden, die sich insbesondere hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung*, der Vertriebsvergütung**, der erfolgsabhängigen Vergütung, der Mindestanlagesumme, der Anlegereigenschaft oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind Anteile von zwei Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich des Ausgabeaufschlags und der Verwaltungsvergütung sowie der Vertriebsvergütung unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung CF und TF. Anteile, die bis zum 31. Oktober 2007 unter der Bezeichnung „Deka-Euroland Balance“ begeben wurden, wurden am dem 1. November 2007 der Anteilklasse „CF“ des Fonds zugeordnet.

Weitere Details zu den Merkmalen der jeweiligen Anteilklasse entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Näheres ist im Verkaufsprospekt geregelt.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für das ganze Sondervermögen und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

	Verwaltungsvergütung*	Ausgabeaufschlag	Ertragsverwendung
Anteilklasse CF	0,85% p.a.	3,00%	Ausschüttung
Anteilklasse TF**	1,20% p.a.	keiner	Ausschüttung

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt.

** Die Vertriebsvergütung wird durch die Verwaltungsvergütung abgedeckt und wird dem Sondervermögen nicht gesondert belastet.

Deka-Euroland Balance

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	621.662.122,42	29,28
Belgien	8.671.070,70	0,41
Deutschland	165.879.242,97	7,81
Finnland	4.951.741,04	0,23
Frankreich	220.831.128,24	10,40
Irland	42.130.872,72	1,98
Italien	24.399.436,79	1,15
Niederlande	120.548.111,69	5,68
Spanien	34.250.518,27	1,62
2. Anleihen	976.237.357,66	45,96
Belgien	27.130.125,00	1,28
Deutschland	635.002.636,39	29,89
Frankreich	267.778.492,27	12,61
Italien	1.975.460,00	0,09
Österreich	9.151.158,00	0,43
Sonstige	34.125.536,00	1,61
Spanien	1.073.950,00	0,05
3. Investmentanteile	127.930.298,22	6,01
Deutschland	11.407.300,00	0,53
Luxemburg	116.522.998,22	5,48
4. Derivate	-8.959.348,55	-0,41
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	400.890.969,30	18,85
6. Sonstige Vermögensgegenstände	9.274.591,44	0,43
II. Verbindlichkeiten	-2.708.811,74	-0,12
III. Fondsvermögen	2.124.327.178,75	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	621.662.122,42	29,28
EUR	621.662.122,42	29,28
2. Anleihen	976.237.357,66	45,96
EUR	976.237.357,66	45,96
3. Investmentanteile	127.930.298,22	6,01
EUR	127.930.298,22	6,01
4. Derivate	-8.959.348,55	-0,41
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	400.890.969,30	18,85
6. Sonstige Vermögensgegenstände	9.274.591,44	0,43
II. Verbindlichkeiten	-2.708.811,74	-0,12
III. Fondsvermögen	2.124.327.178,75	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-Euroland Balance

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								1.493.850.355,08	70,35
Aktien								621.662.122,42	29,28
EUR								621.662.122,42	29,28
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien	STK		36.959	0	8.441	EUR 253,300	9.361.714,70	0,44
NL0012969182	Adyen N.V. Aandelen op naam	STK		5.448	0	1.352	EUR 2.300,500	12.533.124,00	0,59
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder	STK		201.593	0	85.657	EUR 30,465	6.141.530,75	0,29
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. ¹⁾	STK		91.964	0	23.986	EUR 153,480	14.114.634,72	0,66
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam	STK		112.602	0	28.148	EUR 111,600	12.566.383,20	0,59
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		78.794	0	24.906	EUR 207,400	16.341.875,60	0,77
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK		163.297	0	38.103	EUR 53,100	8.671.070,70	0,41
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		77.738	0	25.712	EUR 712,200	55.365.003,60	2,61
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur ¹⁾	STK		395.580	0	109.020	EUR 26,260	10.387.930,80	0,49
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom.	STK		1.289.634	1.289.634	0	EUR 5,243	6.761.551,06	0,32
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		3.316.342	0	1.098.040	EUR 2,919	9.680.402,30	0,46
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		177.047	0	46.653	EUR 61,540	10.895.472,38	0,51
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		189.409	0	53.591	EUR 46,990	8.900.328,91	0,42
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		61.819	0	21.631	EUR 88,300	5.458.617,70	0,26
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		220.574	0	60.776	EUR 60,650	13.377.813,10	0,63
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares	STK		154.121	0	53.529	EUR 46,920	7.231.357,32	0,34
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK		161.057	0	42.843	EUR 67,780	10.916.443,46	0,51
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port.	STK		126.292	0	32.858	EUR 54,830	6.924.590,36	0,33
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK		36.901	0	12.599	EUR 146,400	5.402.306,40	0,25
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		191.844	0	40.106	EUR 56,160	10.773.959,04	0,51
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		627.251	0	164.749	EUR 16,202	10.162.720,70	0,48
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		1.493.526	0	445.174	EUR 7,040	10.514.423,04	0,49
IT0003132476	ENI S.p.A. Azioni nom. ¹⁾	STK		481.367	0	180.583	EUR 12,256	5.899.633,95	0,28
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK		59.207	0	12.193	EUR 186,980	11.070.524,86	0,52
IE008WTF6H894	Flutter Entertainment PLC Reg.Shares	STK		33.650	0	4.600	EUR 134,150	4.514.147,50	0,21
FR0000052292	Hermes International S.C.A. Actions au Porteur	STK		6.700	6.700	0	EUR 1.545,000	10.351.500,00	0,49
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		1.123.975	50.324	363.199	EUR 10,415	11.706.199,63	0,55
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK		215.479	0	44.421	EUR 28,320	6.102.365,28	0,29
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK		251.935	282.050	30.115	EUR 40,625	10.234.859,38	0,48
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		749.181	0	202.369	EUR 12,290	9.207.434,49	0,43
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK		3.506.974	0	744.926	EUR 2,277	7.985.379,80	0,38
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port.	STK		14.368	0	3.482	EUR 707,300	10.162.486,40	0,48
FI0009013403	KONE Oyj Reg.Shares Cl.B	STK		78.649	0	20.751	EUR 62,960	4.951.741,04	0,23
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		179.798	3.648	49.500	EUR 32,755	5.889.283,49	0,28
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK		99.919	0	35.731	EUR 304,100	30.385.367,90	1,43
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port. ¹⁾	STK		47.170	0	13.130	EUR 421,550	19.884.513,50	0,94
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK		49.443	0	15.757	EUR 730,400	36.113.167,20	1,70
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		26.995	0	7.705	EUR 260,800	7.040.296,00	0,33
FR0000120693	Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.)	STK		39.488	0	10.612	EUR 211,700	8.359.609,60	0,39
NL0013654783	Prosus N.V. Reg.Shares	STK		172.944	76.894	14.600	EUR 70,260	12.151.045,44	0,57
FR0000073272	Safran Actions Port.	STK		73.089	0	13.411	EUR 106,100	7.754.742,90	0,37
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		221.575	0	56.925	EUR 89,400	19.808.805,00	0,93
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		211.865	0	51.335	EUR 123,960	26.262.785,40	1,24
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK		111.063	0	25.037	EUR 172,780	19.189.465,14	0,90
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		140.969	0	37.931	EUR 151,600	21.370.900,40	1,01
NL00150001Q9	Stellantis N.V. Aandelen op naam	STK		402.544	402.544	0	EUR 16,630	6.694.306,72	0,32
FR0000120271	TotalEnergies SE Actions au Porteur	STK		507.550	0	139.750	EUR 44,910	22.794.070,50	1,07
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK		115.086	0	23.764	EUR 91,560	10.537.274,16	0,50
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien	STK		35.373	0	12.327	EUR 176,580	6.246.164,34	0,29
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien	STK		135.191	35.049	24.508	EUR 48,160	6.510.798,56	0,31
Verzinsliche Wertpapiere								872.188.232,66	41,07
EUR								872.188.232,66	41,07
DE000A0Z1UH6	0,7500 % Bayer.Landesbodenkreditanstalt IHS 15/25	EUR		5.000.000	0	0	% 103,038	5.151.875,00	0,24
DE000BLB7R92	0,0000 % Bayerische Landesbank FLR Hyp.-Pfe. 19/23	EUR		37.500.000	0	0	% 100,687	37.757.625,00	1,78
DE000BHYOGL4	0,0100 % Berlin Hyp AG Hyp.-Pfe. 19/27	EUR		15.000.000	0	0	% 100,052	15.007.800,00	0,71
XS1584041252	0,2620 % BNP Paribas S.A. FLR Non-Pref. MTN 17/22	EUR		1.000.000	0	0	% 100,564	1.005.635,00	0,05
FR0013448776	0,0500 % Bpifrance Financement S.A. MTN 19/29	EUR		48.000.000	13.000.000	0	% 99,084	47.560.080,00	2,24
DE0001102507	0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 20/30 ¹⁾	EUR		50.000.000	50.000.000	0	% 102,382	51.191.000,00	2,41
DE0001030559	0,5000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 14/30	EUR		13.000.000	13.000.000	0	% 136,043	17.685.526,89	0,83

Deka-Euroland Balance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
FR0013459757	0,1000 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. MT Obl.Fonc. 19/29		EUR	10.000.000	0	0	% 99,591	9.959.050,00	0,47
DE000DK088N2	6,0000 % DekaBank Dt.Girozentrale FLR Nachr. Anl. 14/Und.		EUR	8.300.000	0	0	% 101,000	8.383.000,00	0,39
XS1690676439	0,0130 % Dexia Crédit Local S.A. FLR MTN 17/22		EUR	13.900.000	0	0	% 100,379	13.952.681,00	0,66
XS1947555972	0,0000 % Dt.Apoth.- u. Ärzteb. FLR MTN HPF Nts A.1476 19/22		EUR	2.000.000	0	0	% 100,327	2.006.530,00	0,09
DE000A14J5J4	0,5000 % DZ HYP AG MTN Hyp.-Pfe. R.361 15/27 [WL]		EUR	20.000.000	0	0	% 102,754	20.550.800,00	0,97
DE000A161ZQ3	0,7500 % DZ HYP AG MTN Hyp.-Pfe. R.371 15/26 [WL]		EUR	6.800.000	0	0	% 103,500	7.038.000,00	0,33
XS1181448561	0,7500 % Erste Group Bank AG MT Hyp.-Pfe. 15/25		EUR	8.900.000	0	0	% 102,822	9.151.158,00	0,43
EU000A1ZR7H3	1,3750 % Europäische Union MTN 14/29		EUR	20.800.000	0	0	% 110,868	23.060.544,00	1,09
XS0502603136	0,0000 % European Investment Bank FLR MTN 10/25		EUR	3.200.000	0	0	% 101,898	3.260.736,00	0,15
XS1107718279	1,2500 % European Investment Bank MTN 14/26		EUR	2.000.000	0	0	% 107,186	2.143.720,00	0,10
XS2015227494	0,1250 % European Investment Bank MTN 19/29		EUR	5.600.000	0	0	% 101,081	5.660.536,00	0,27
DE000A2LQPK4	0,0100 % Freie u.Hansestadt Hamburg Landessch. Ausg.4 21/31 ¹⁾		EUR	35.000.000	35.000.000	0	% 98,201	34.370.350,00	1,62
DE0001053510	0,0300 % Freistaat Bayern Schatzanw. S.132 20/28		EUR	25.000.000	25.000.000	0	% 99,983	24.995.750,00	1,18
DE000A2BPJZ8	0,2000 % Freistaat Thüringen Landessch. S.2016/01 16/26		EUR	5.000.000	0	0	% 101,392	5.069.600,00	0,24
DE000A2GSDZ4	0,2500 % Hamburger Sparkasse AG IHS R.817 17/22		EUR	3.500.000	0	0	% 100,400	3.514.000,00	0,17
DE000A2YN1C2	0,0100 % Investitionsbank Berlin IHS S.215 21/31		EUR	20.000.000	20.000.000	0	% 97,868	19.573.600,00	0,92
BE0000335449	1,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.75 15/31 ¹⁾		EUR	25.000.000	0	0	% 108,521	27.130.125,00	1,28
ES0000012G34	1,2500 % Königreich Spanien Obligaciones 20/30		EUR	1.000.000	34.000.000	33.000.000	% 107,395	1.073.950,00	0,05
DE000A14JZA4	0,0530 % Land Baden-Württemberg FLR Landessch. 18/22		EUR	5.000.000	0	0	% 100,496	5.024.800,00	0,24
DE000A14JZG1	0,3520 % Land Baden-Württemberg FLR Landessch. 19/23		EUR	30.500.000	0	0	% 101,659	31.005.842,50	1,46
DE000A14JZP2	0,0100 % Land Baden-Württemberg Landessch. 20/30		EUR	25.000.000	25.000.000	0	% 98,961	24.740.125,00	1,16
DE000A168015	0,6250 % Land Berlin Landessch. Ausg.487 16/26		EUR	1.000.000	0	0	% 103,224	1.032.235,00	0,05
DE000A2NB9V2	0,1000 % Land Berlin Landessch. Ausg.514 19/30		EUR	12.000.000	0	0	% 100,015	12.001.800,00	0,56
DE000A1RQC92	0,3750 % Land Hessen Schatzanw. S.1605 16/26		EUR	3.000.000	0	0	% 102,268	3.068.040,00	0,14
DE000A1RQC93	0,6250 % Land Hessen Schatzanw. S.1801 18/28 ¹⁾		EUR	12.000.000	0	0	% 104,008	12.480.960,00	0,59
DE000A1RQD43	0,0100 % Land Hessen Schatzanw. S.2103 21/31 ¹⁾		EUR	5.000.000	40.000.000	35.000.000	% 98,612	4.930.600,00	0,23
DE000A129W99	0,0000 % Land Niedersachsen FLR Landessch. Ausg.583 14/24 ¹⁾		EUR	7.200.000	0	0	% 101,802	7.329.744,00	0,35
DE000A161HQ1	0,0000 % Land Niedersachsen FLR Landessch. Ausg.584 15/25 ¹⁾		EUR	7.200.000	0	0	% 102,054	7.347.888,00	0,35
DE000A2AAWN1	0,5000 % Land Niedersachsen Landessch. Ausg.863 16/26		EUR	5.000.000	0	0	% 102,713	5.135.650,00	0,24
DE000A255D88	0,1250 % Land Niedersachsen Landessch. S.891 20/30 ¹⁾		EUR	10.000.000	0	0	% 100,140	10.014.000,00	0,47
DE000NRW0GF2	0,0000 % Land Nordrhein-Westf. FLR Landessch. R.1345 15/25		EUR	35.000.000	0	0	% 101,827	35.639.450,00	1,68
DE000NRW0K03	0,9500 % Land Nordrhein-Westf. MTN Landessch. R.1456 18/28		EUR	13.000.000	0	0	% 105,993	13.779.090,00	0,65
DE000NRW0LF2	0,9000 % Land Nordrhein-Westfalen MT Landessch.R.1471 18/28		EUR	5.000.000	0	0	% 105,960	5.297.975,00	0,25
DE000RLP0942	0,7000 % Land Rheinland-Pfalz Landessch. 17/28		EUR	17.000.000	0	0	% 104,302	17.731.340,00	0,83
DE000RLP1171	0,0500 % Land Rheinland-Pfalz Landessch. 20/30		EUR	20.000.000	0	0	% 99,600	19.920.000,00	0,94
DE000A2E4D26	0,4320 % Land Sachsen-Anhalt FLR MTN Landessch. 20/22		EUR	10.000.000	0	0	% 100,101	10.010.100,00	0,47
DE000A3H3D69	0,0000 % Land Sachsen-Anhalt Landessch. 21/31		EUR	5.000.000	5.000.000	0	% 98,545	4.927.250,00	0,23
DE000HLB4JM3	0,0000 % Lb.Hessen-Thür. GZ FLR Öff.-Pfe. S.0513B/012 14/24		EUR	11.000.000	0	0	% 100,922	11.101.365,00	0,52
XS1793273092	0,8750 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN Öff.-Pfe. S.H320 18/28		EUR	5.000.000	0	0	% 105,197	5.259.850,00	0,25
DE000A2E4UJ9	0,3980 % LBBW-Förderbank FLR IHS S.3157 19/22		EUR	5.000.000	0	0	% 100,214	5.010.700,00	0,24

Deka-Euroland Balance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
DE000LFA1800	0,7500 % LfA Foerderbank Bayern IHS R.1180 19/31		EUR	15.000.000	15.000.000	0	% 104,915	15.737.250,00	0,74
DE000NWB17Z1	0,1780 % NRW.BANK FLR IHS Ausg.17Z 17/23		EUR	10.000.000	0	0	% 101,320	10.132.000,00	0,48
FR0013426731	0,3500 % Régie Auton.Transp. Par.(RATP) MTN 19/29		EUR	1.900.000	0	0	% 101,370	1.926.030,00	0,09
FR0011982776	0,7000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 14/30 ¹⁾		EUR	13.000.000	13.000.000	0	% 134,488	17.483.375,27	0,82
FR0011883966	2,5000 % Rep. Frankreich OAT 14/30 ¹⁾		EUR	105.000.000	0	5.000.000	% 121,173	127.231.125,00	5,99
FR0013516549	0,0000 % Rep. Frankreich OAT 19/30 ¹⁾		EUR	30.000.000	0	0	% 99,199	29.759.700,00	1,40
IT0005422891	0,9000 % Republik Italien B.T.P. 20/31		EUR	2.000.000	39.000.000	37.000.000	% 98,773	1.975.460,00	0,09
XS1186684137	1,1250 % SNCF Réseau S.A. MTN 15/30		EUR	17.600.000	0	0	% 107,391	18.900.816,00	0,89
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								104.049.125,00	4,89
Verzinsliche Wertpapiere								104.049.125,00	4,89
EUR								104.049.125,00	4,89
DE000DK0B9G4	1,2350 % DekaBank Dt.Girozentrale Bonitätsanl. 15/24		EUR	50.000.000	0	0	% 104,190	52.095.000,00	2,45
DE000DK0D966	1,2500 % DekaBank Dt.Girozentrale Bonitätsanl. 16/26		EUR	25.000.000	0	0	% 104,860	26.215.000,00	1,23
DE000A2GSN58	0,6250 % Sparkasse Hannover Hyp.-Pfe. R.1 17/27		EUR	25.000.000	0	0	% 102,957	25.739.125,00	1,21
Wertpapier-Investmentanteile								127.930.298,22	6,01
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								11.407.300,00	0,53
EUR								11.407.300,00	0,53
DE000DK0LNPO	Deka-Institutionell Defensive Equity Europe		ANT	10.000	10.000	0	EUR 111,210	1.112.100,00	0,05
DE000DK0V6V5	Deka-Prämienstrategie Select I		ANT	40.000	64.752	24.752	EUR 101,030	4.041.200,00	0,19
DE0005424568	Deka-Vega Plus I (A)		ANT	94.400	0	0	EUR 66,250	6.254.000,00	0,29
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								116.522.998,22	5,48
EUR								116.522.998,22	5,48
LU0297135294	Deka-OptiRent 3y CF		ANT	866.000	0	412.382	EUR 120,700	104.526.200,00	4,92
LU0332479749	Deka-OptiRent 3y TF		ANT	103.653	103.654	1	EUR 115,740	11.996.798,22	0,56
Summe Wertpapiervermögen								EUR 1.725.829.778,30	81,25
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere								-577.211,00	-0,01
Wertpapier-Optionsrechte								-577.211,00	-0,01
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Optionsrechte auf Aktien								-577.211,00	-0,01
Flex Air Liquide-SA Ét.Exp.(AIR) Put Feb. 22 137		XEUR	STK	-30.200			EUR 0,510	-15.402,00	0,00
FLEX BNP Paribas S.A. (BNP) Put Jan. 22 40		XEUR	STK	-75.000			EUR 0,010	-750,00	0,00
Flex Danone S.A. (BSN) Put März 22 51		XEUR	STK	-40.100			EUR 0,880	-35.288,00	0,00
FLEX Deutsche Börse AG (DB1) Put Jan. 22 126		XEUR	STK	-30.000			EUR 0,130	-3.900,00	0,00
Flex Deutsche Telekom AG (DTE) Put März 22 15,3		XEUR	STK	-150.000			EUR 0,330	-49.500,00	0,00
Flex Engie S.A. (GZF) Put März 22 11,5		XEUR	STK	-79.900			EUR 0,140	-11.186,00	0,00
FLEX ENI S.p.A. (ENI) Put Jan. 22 8,40		XEUR	STK	-250.000			EUR 0,000	0,00	0,00
FLEX Essilor Intl -Cie Génle(ESL)Put Jan. 22 131		XEUR	STK	-30.000			EUR 0,020	-600,00	0,00
Flex Heineken N.V. (HNK1) Put Jan. 22 90		XEUR	STK	-30.000			EUR 0,240	-7.200,00	0,00
Flex Koninklijke Philips (PH1) Put Feb. 22 33,5		XEUR	STK	-108.600			EUR 1,940	-210.684,00	-0,01
Flex Merck KGaA (MRK) Put März 22 186		XEUR	STK	-40.000			EUR 1,180	-47.200,00	0,00
Flex Münch. Rückvers.Ges. AG(MUV2) Put Feb. 22 213		XEUR	STK	-20.100			EUR 0,590	-11.859,00	0,00
Flex Pernod-Ricard S.A. (PER) Put Feb. 22 163,5		XEUR	STK	-20.600			EUR 0,370	-7.622,00	0,00
Flex Saint-Gobain S.A. (GOB) Put Feb. 22 51		XEUR	STK	-49.700			EUR 0,240	-11.928,00	0,00
Flex SAP SE (SAP) Put März 22 103		XEUR	STK	-30.000			EUR 0,880	-26.400,00	0,00
Flex Siemens AG (SIE) Put März 22 130		XEUR	STK	-40.000			EUR 1,930	-77.200,00	0,00
Flex Vinci S.A. (SQU) Put Feb. 22 73		XEUR	STK	-37.200			EUR 0,360	-13.392,00	0,00
Flex Volkswagen AG (VOW3) Put Jan. 22 167		XEUR	STK	-30.000			EUR 1,570	-47.100,00	0,00
Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere								EUR -577.211,00	-0,01
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-8.143.184,83	-0,38
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 22		XEUR	EUR	Anzahl -5.580				-8.151.884,83	-0,38
ESTX Mid Index Future (FMCE) März 22		XEUR	EUR	Anzahl 10				8.700,00	0,00
Optionsrechte								-210.190,00	-0,02
Optionsrechte auf Aktienindices								-461.440,00	-0,03
DJ Euro Stoxx50 Ind.(SX5E) Call Jan. 22 4350 W0701		XEUR		Anzahl 2.500			EUR 12,100	302.500,00	0,01
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Feb. 22 4200		XEUR		Anzahl 2.000			EUR 155,700	3.114.000,00	0,15
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Feb. 22 4350		XEUR		Anzahl -4.000			EUR 61,300	-2.452.000,00	-0,12
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Feb. 22 4500		XEUR		Anzahl 2.000			EUR 15,300	306.000,00	0,01
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Call Jan. 22 4350		XEUR		Anzahl 3.500			EUR 30,600	1.071.000,00	0,05
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Dez. 22 2600		XEUR		Anzahl -270			EUR 41,600	-112.320,00	-0,01
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Dez. 23 2900		XEUR		Anzahl -250			EUR 134,350	-335.875,00	-0,02
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 23 2850		XEUR		Anzahl -250			EUR 99,050	-247.625,00	-0,01

Deka-Euroland Balance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind. (SX5E) Put Aug. 23 2900		OTC		Anzahl -2.600			EUR 116,160	-302.016,00	-0,01
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind. (SX5E) Put Jan. 23 2600		OTC		Anzahl -2.700			EUR 48,080	-129.816,00	-0,01
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind. (SX5E) Put Juli 22 2300		OTC		Anzahl -2.300			EUR 12,620	-29.026,00	0,00
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind. (SX5E) Put Juli 23 2850		OTC		Anzahl -2.500			EUR 105,960	-264.900,00	-0,01
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind. (SX5E) Put März 23 2700		OTC		Anzahl -2.600			EUR 64,750	-168.350,00	-0,01
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind. (SX5E) Put Nov. 22 2500		OTC		Anzahl -2.800			EUR 33,170	-92.876,00	0,00
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind. (SX5E) Put Nov. 23 3000		OTC		Anzahl -2.400			EUR 144,620	-347.088,00	-0,02
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind. (SX5E) Put Okt. 22 2250		OTC		Anzahl -3.000			EUR 20,300	-60.900,00	0,00
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind. (SX5E) Put Sep. 22 2200		OTC		Anzahl -3.000			EUR 16,030	-48.090,00	0,00
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind. (SX5E) Put Sep. 23 2800		OTC		Anzahl -2.600			EUR 107,320	-279.032,00	-0,01
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind.(SX5E) Put Apr. 23 2800		OTC		Anzahl -2.300			EUR 79,590	-183.057,00	-0,01
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind.(SX5E) Put Aug. 22 2300		OTC		Anzahl -2.300			EUR 15,890	-36.547,00	0,00
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind.(SX5E) Put Feb. 22 2850		OTC		Anzahl -1.850			EUR 2,840	-5.254,00	0,00
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind.(SX5E) Put Feb. 23 2700		OTC		Anzahl -2.600			EUR 59,960	-155.896,00	-0,01
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind.(SX5E) Put Jan. 22 2850		OTC		Anzahl -3.700			EUR 0,360	-1.332,00	0,00
OTC DJ Euro Stoxx50 Ind.(SX5E) Put März 22 1950		OTC		Anzahl -3.500			EUR 0,840	-2.940,00	0,00
Optionsrechte auf Aktienindex-Terminkontrakte								251.250,00	0,01
VSTOXX Index Future (FVS) Put Jan. 22 40		XEUR		Anzahl 1.005			EUR 2,500	251.250,00	0,01
Summe Aktienindex-Derivate							EUR	-8.353.374,83	-0,40
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								-802.592,72	-0,04
10 Year Spanish Bono Futures (FBON) März 22		XEUR	EUR	16.000.000				-466.342,72	-0,02
EURO Bund Future (FGBL) März 22		XEUR	EUR	14.000.000				-385.940,00	-0,02
EURO-BTP Future (FBTP) März 22		XEUR	EUR	-1.000.000				25.900,00	0,00
Long Term EURO OAT Future (FOAT) März 22		XEUR	EUR	-3.000.000				23.790,00	0,00
Optionsrechte								773.830,00	0,04
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte								773.830,00	0,04
EURO Bund Future (FGBL) Put Feb. 22 172		XEUR	EUR	Anzahl 2.000			EUR 0,387	773.830,00	0,04
Summe Zins-Derivate							EUR	-28.762,72	0,00
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	150.662.003,45			% 100,000	150.662.003,45	7,08
EUR-Guthaben bei									
Landesbank Baden-Württemberg			EUR	250.228.965,85			% 100,000	250.228.965,85	11,77
Summe Bankguthaben²⁾							EUR	400.890.969,30	18,85
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	400.890.969,30	18,85
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	3.402.345,65				3.402.345,65	0,16
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	3.282.336,50				3.282.336,50	0,15
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	23.839,69				23.839,69	0,00
Forderungen aus Anteilschneingeschäften			EUR	23.967,17				23.967,17	0,00
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung			EUR	322.102,43				322.102,43	0,02
Forderungen aus Cash Collateral			EUR	2.220.000,00				2.220.000,00	0,10
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	9.274.591,44	0,43
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen			EUR	-7.867,06				-7.867,06	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften			EUR	-700.002,52				-700.002,52	-0,03
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-2.000.942,16				-2.000.942,16	-0,09
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-2.708.811,74	-0,12
Fondsvermögen							EUR	2.124.327.178,75	100,00
Umlaufende Anteile Klasse CF							STK	22.820.096,000	
Umlaufende Anteile Klasse TF							STK	6.742.955,000	
Anteilwert Klasse CF							EUR	58,68	
Anteilwert Klasse TF							EUR	116,46	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

²⁾ Diese Bankguthaben sind ganz oder teilweise als Sicherheit für sonstige Derivate an einen Dritten übertragen.

Gattungsbezeichnung

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.CI. Actions Port.

AXA S.A. Actions au Porteur

ENI S.p.A. Azioni nom.

L'Oréal S.A. Actions Port.

0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 20/30

	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
STK	669		102.678,12	
STK	45.000		1.181.700,00	
STK	15		183,84	
STK	2.106		887.784,30	
EUR	50.000.000		51.191.000,00	

Deka-Euroland Balance

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
0,0100 % Freie u.Hansestadt Hamburg Landessch. Ausg.4 21/31	EUR 10.300.000		10.114.703,00	
1,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.75 15/31	EUR 25.000.000		27.130.125,00	
0,6250 % Land Hessen Schatzanw. S.1801 18/28	EUR 700.000		728.056,00	
0,0100 % Land Hessen Schatzanw. S.2103 21/31	EUR 5.000.000		4.930.600,00	
0,0000 % Land Niedersachsen FLR Landessch. Ausg.583 14/24	EUR 7.100.000		7.227.942,00	
0,0000 % Land Niedersachsen FLR Landessch. Ausg.584 15/25	EUR 4.810.000		4.908.797,40	
0,1250 % Land Niedersachsen Landessch. S.891 20/30	EUR 7.248.000		7.258.147,20	
0,7000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 14/30	EUR 12.190.812		16.395.118,54	
2,5000 % Rep. Frankreich OAT 14/30	EUR 105.000.000		127.231.125,00	
0,0000 % Rep. Frankreich OAT 19/30	EUR 30.000.000		29.759.700,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		289.047.660,40	289.047.660,40

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

OTC

Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port.	STK	0	112.350
DE000DTROCK8	Daimler Truck Holding AG junge Namens-Aktien	STK	80.528	80.528
ES000012E488	Engie S.A. Actions Port.	STK	0	484.250
FI0009000681	Nokia Oyj Reg.Shares	STK	0	1.468.250
NL0015000Y2	Universal Music Group N.V. Aandelen op naam	STK	176.000	176.000
FR0000127771	Vivendi SE Actions Porteur	STK	0	228.400
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
FR0013431137	0,2500 % Agence Française Développement MTN 19/29	EUR	0	25.000.000
DE0001030542	0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 12/23	EUR	30.000.000	30.000.000
DE000CZ40J26	2,0000 % Commerzbank AG MT Hyp.-Pfe. S.P3 13/23	EUR	0	5.000.000
ES0000012E51	1,4500 % Königreich Spanien Bonos 19/29	EUR	0	7.500.000
ES0000012F76	0,5000 % Königreich Spanien Obligaciones 20/30	EUR	0	9.000.000
DE000A168Y55	0,3750 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 16/26	EUR	0	5.000.000
DE000NRW0MY1	0,1250 % Land Nordrhein-Westfalen MT Landessch.R.1520 21/31	EUR	35.000.000	35.000.000
XS1016363308	0,0000 % Landwirtschaftliche Rentenbank FLR MTN 14/21	EUR	0	1.000.000
XS1072529677	0,0000 % Nordea Mortgage Bank PLC FLR Cov. MTN 14/21	EUR	0	70.000.000
FR0013407236	0,5000 % Rep. Frankreich OAT 18/29	EUR	0	153.000.000
FR0013451507	0,0000 % Rep. Frankreich OAT 18/29	EUR	0	80.000.000
IT0005403396	0,9500 % Republik Italien B.T.P. 20/30	EUR	0	90.000.000
Zertifikate				
EUR				
DE000PB6R1W7	BNP Paribas Is. B.V. O.E. ETC RICI WTI Cr. 16/Und.	STK	0	31.660
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809L2	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	1.436.850	1.436.850
ES06445809M0	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	1.191.950	1.191.950
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
ES0144583236	Iberdrola S.A. Acciones Port. Em.01/21	STK	20.526	20.526
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
DE000BLB5BU6	0,2070 % Bayerische Landesbank FLR Öff.-Pfe. 17/21	EUR	0	15.000.000
DE000RLP1155	0,4500 % Land Rheinland-Pfalz FLR Landessch. 19/21	EUR	0	19.000.000
DE000NWB17V0	0,2030 % NRW.BANK FLR IHS Ausg.17V 17/21	EUR	0	25.000.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
DE000A3MQB30	Vonovia SE Inhaber-Bezugsrechte	STK	100.142	100.142
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFLO11	Deka DAX UCITS ETF	ANT	50.000	51.000
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF	ANT	78.000	79.000
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0274156792	Deka-OptiRent 2y (II)	ANT	0	111.380
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				

Deka-Euroland Balance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
EUR				
DE000A0Q4R28	iShares STOXX Europe 600 Automobiles & Parts UCITS ETF (DE)	ANT	0	1.000
DE000A0F5UK5	iShares STOXX Europe 600 Basic Resources UCITS ETF (DE)	ANT	170.000	171.000
DE000A0H08E0	iShares STOXX Europe 600 Chemicals UCITS ETF (DE)	ANT	100.000	101.000
DE000A0H08F7	iShares STOXX Europe 600 Construction & Materials UCITS ETF (DE)	ANT	80.000	80.100
DE000A0H08G5	iShares STOXX Europe 600 Financial Services UCITS ETF (DE)	ANT	330.000	331.000
DE000A0H08H3	iShares STOXX Europe 600 Food & Beverage UCITS ETF (DE)	ANT	210.000	211.000
DE000A0Q4R36	iShares STOXX Europe 600 Health Care UCITS ETF (DE)	ANT	70.000	71.000
DE000A0H08J9	iShares STOXX Europe 600 Industrial Goods & Services UCITS ETF (DE)	ANT	330.000	331.000
DE000A0H08K7	iShares STOXX Europe 600 Insurance UCITS ETF (DE)	ANT	0	1.000
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	ANT	560.000	561.000
DE000A0H08N1	iShares STOXX Europe 600 Personal & Household Goods UCITS ETF (DE)	ANT	60.000	61.000
DE000A0H08P6	iShares STOXX Europe 600 Retail UCITS ETF (DE)	ANT	180.000	181.000
DE000A0H08Q4	iShares STOXX Europe 600 Technology UCITS ETF (DE)	ANT	0	1.000
DE000A0H08R2	iShares STOXX Europe 600 Telecommunications UCITS ETF (DE)	ANT	0	1.000
DE000A0H08S0	iShares STOXX Europe 600 Travel & Leisure UCITS ETF (DE)	ANT	150.000	151.000
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	ANT	445.000	446.000
Schuldscheindarlehen				
EUR				
	0,6950 % Kreissparkasse Böblingen Hyp.-NPF 15/21	EUR	0	20.000.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	987.108
(Basiswert(e): ESTX Mid Index (Price) (EUR))		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	1.547.923
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	1.673.583
(Basiswert(e): 10 Year Spanish Bono Futures (FBON), EURO Bund Future (FGBL), EURO-BTP Future (FBTP), Long Term EURO OAT Future (FOAT))		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	2.200.008
(Basiswert(e): 10 Year Spanish Bono Futures (FBON), EURO Bund Future (FGBL), EURO-BTP Future (FBTP), Long Term EURO OAT Future (FOAT))		
Sonstige Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	32.276
(Basiswert(e): VSTOXX Volatilitätsindex)		
Optionsrechte		
Wertpapier-Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktien		
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	151.322
(Basiswert(e): adidas AG Namens-Aktien, Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder, Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder, Allianz SE vink.Namens-Aktien, ASML Holding N.V. Aandelen op naam, BASF SE Namens-Aktien, Bayer AG Namens-Aktien, BNP Paribas S.A. Actions Port., Caggemini SE Actions Port., Cie Génle ÉtS Michelin SCpA Actions Nom., Danone S.A. Actions Port., Dassault Systemes SE Actions Port., Deutsche Post AG Namens-Aktien, Deutsche Telekom AG Namens-Aktien, E.ON SE Namens-Aktien, ENEL S.p.A. Azioni nom., Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien, Iberdrola S.A. Acciones Port., Hermes International S.C.A. Actions au Porteur, Infineon Technologies AG Namens-Aktien, ING Groep N.V. Aandelen op naam, KBC Groep N.V. Parts Sociales au Port., Koninklijke DSM N.V. Aandelen aan toonder, Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder, Legrand S.A. Actions au Porteur, Merck KGaA Inhaber-Aktien, Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien, Nestle Oyj Reg.Shs, Orange S.A. Actions Port., Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.), Prosus N.V. Reg.Shares, Sanofi S.A. Actions Port., SAP SE Inhaber-Aktien, Schneider Electric SE Actions Port., UPM Kymmene Corp. Reg.Shares, VINCI S.A. Actions Port., Vivendi SE Actions Porteur, Volkswagen AG Vorzugsaktien, Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam)		
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Kaufoptionen (Call):	EUR	1.331.600
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	290.000
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Verkaufte Kaufoptionen (Call):	EUR	294.000
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	213.240
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))		
Optionsrechte auf Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	71.012
(Basiswert(e): VSTOXX Index Future (V2TX))		
Optionsrechte auf Zins-Derivate		
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):	EUR	1.412.250
(Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL))		
Verkaufte Kaufoptionen (Call):	EUR	766.400
(Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL))		

Deka-Euroland Balance

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet	EUR	5.446.474
(Basiswert(e): 0,0000 % Bundesrep.Deutschland Anl. 20/30, 0,0000 % Land Niedersachsen FLR Landessch. Ausg.583 14/24, 0,0000 % Land Niedersachsen FLR Landessch. Ausg.584 15/25, 0,0000 % Rep. Frankreich OAT 18/29, 0,0000 % Rep. Frankreich OAT 19/30, 0,0100 % Freie u.Hansestadt Hamburg Landessch. Ausg.4 21/31, 0,0100 % Land Baden-Württemberg Landessch. 20/30, 0,0100 % Land Hessen Schatzanw. S.2103 21/31, 0,0300 % Freistaat Bayern Schatzanw. S.132 20/28, 0,0500 % Land Rheinland-Pfalz Landessch. 20/30, 0,1000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 12/23, 0,1000 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. MT Obl.Fonc. 19/29, 0,1000 % Land Berlin Landessch. Ausg.514 19/30, 0,1250 % Land Niedersachsen Landessch. S.891 20/30, 0,1250 % Land Nordrhein-Westfalen MT Landessch.R.1520 21/31, 0,2030 % NRW.BANK FLR IHS Ausg.17V 17/21, 0,2070 % Bayerische Landesbank FLR Öff.-Pfe. 17/21, 0,3520 % Land Baden-Württemberg FLR Landessch. 19/23, 0,3750 % Land Hessen Schatzanw. S.1605 16/26, 0,4320 % Land Sachsen-Anhalt FLR MTN Landessch. 20/22, 0,4500 % Land Rheinland-Pfalz FLR Landessch. 19/21, 0,5000 % Bundesrep.Deutschland Inflation-Ind. Anl. 14/30, 0,5000 % Königreich Spanien Obligaciones 20/30, 0,5000 % Rep. Frankreich OAT 18/29, 0,6250 % Land Berlin Landessch. Ausg.487 16/26, 0,6250 % Land Hessen Schatzanw. S.1801 18/28, 0,7000 % Rep. Frankreich Inflation-Ind.-Lkd OAT 14/30, 0,7500 % Erste Group Bank AG MT Hyp.-Pfe. 15/25, 0,8750 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN Öff.-Pfe. S.H320 18/28, 0,9500 % Land Nordrhein-Westf. MTN Landessch. R.1456 18/28, 1,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.75 15/31, 1,2500 % European Investment Bank MTN 14/26, 1,2500 % Königreich Spanien Obligaciones 20/30, 2,5000 % Rep. Frankreich OAT 14/30, adidas AG Namens-Aktien, Adyen N.V. Aandelen op naam, Amadeus IT Group S.A. Acciones Port., Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port., AXA S.A. Actions au Porteur, Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom., Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien, BNP Paribas S.A. Actions Port., Daimler AG Namens-Aktien, Daimler Truck Holding AG junge Namens-Aktien, Danone S.A. Actions Port., Engie S.A. Actions Port., ENI S.p.A. Azioni nom., Flutter Entertainment PLC Reg.Shares, Iberdrola S.A. Acciones Port., Industria de Diseño Textil SA Acciones Port., Infineon Technologies AG Namens-Aktien, Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom., Kering S.A. Actions Port., KONE Oyj Reg.Shares Cl.B, Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder, Linde PLC Reg.Shares, L'Oréal S.A. Actions Port., LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.), Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien, Nokia Oyj Reg.Shares, Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.), Prosus N.V. Reg.Shares, Sanofi S.A. Actions Port.)		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 4,87 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 85.708.680 Euro.

Deka-Euroland Balance (CF)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	1.353.825.585,59
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-2.334.094,80
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-46.119.109,59
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 139.876.746,98
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 139.876.746,98
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -185.995.856,57
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	125.638,96
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	33.526.602,23
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	13.860.948,42
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.062.566,86
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	1.339.024.622,39

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.12.2018	1.579.831.528,52	54,87
31.12.2019	1.456.985.698,71	57,93
31.12.2020	1.353.825.585,59	57,32
31.12.2021	1.339.024.622,39	58,68

Deka-Euroland Balance (CF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2021 - 31.12.2021 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	2.686.164,64	0,12
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	9.346.171,02	0,41
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	1.438.408,91	0,06
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	3.070.932,56	0,13
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland davon Negative Einlagezinsen	-821.308,52	-0,04
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	44.239,19	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	135.295,70	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-402.924,46	-0,02
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-156.606,66	-0,01
10. Sonstige Erträge davon Kick-Back-Zahlungen davon Kompensationszahlungen davon Quellensteuerrückvergütung	507.481,55 7.828,57 32.782,88 466.870,10	0,02 0,00 0,00 0,02
Summe der Erträge	15.847.853,93	0,69
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-6.933,03	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-11.350.430,48	-0,50
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften davon EMIR-Kosten davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte davon Kostenpauschale davon Ratinggebühren	-2.227.316,56 -41.680,35 -2.594,15 -53,60 -38.797,99 -2.136.551,55 -7.638,92	-0,10 -0,00 -0,00 0,00 -0,00 -0,09 -0,00
Summe der Aufwendungen	-13.584.680,07	-0,60
III. Ordentlicher Nettoertrag	2.263.173,86	0,10
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	87.279.225,47	3,82
2. Realisierte Verluste	-70.939.312,38	-3,11
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	16.339.913,09	0,72
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	18.603.086,95	0,82
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	13.860.948,42	0,61
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.062.566,86	0,05
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	14.923.515,28	0,65
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	33.526.602,23	1,47

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	51.331.060,33	2,25
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	18.603.086,95	0,82
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	68.336.740,56	2,99
III. Gesamtausschüttung¹⁾	1.597.406,72	0,07
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	1.597.406,72	0,07

Umlaufende Anteile: Stück 22.820.096

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 18. Februar 2022 mit Beschlussfassung vom 1. Februar 2022.

Deka-Euroland Balance (TF)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	881.029.092,71
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-376.197,70
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-113.943.844,42
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 34.865.069,95
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 34.865.069,95
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -148.808.914,37
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	769.716,44
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	17.823.789,35
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	8.844.067,36
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	789.553,67
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	785.302.556,38

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.12.2018	1.165.975.466,52	109,64
31.12.2019	1.026.877.062,27	115,35
31.12.2020	881.029.092,71	114,02
31.12.2021	785.302.556,38	116,46

Deka-Euroland Balance (TF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2021 - 31.12.2021 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	1.578.878,12	0,23
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	5.489.823,99	0,81
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	844.835,35	0,13
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.804.107,41	0,27
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland davon Negative Einlagezinsen	-482.375,87	-0,07
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	26.009,68	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	79.469,45	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenderträge	-236.831,25	-0,04
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-92.023,74	-0,01
10. Sonstige Erträge davon Kick-Back-Zahlungen davon Kompensationszahlungen davon Quellensteuerrückvergütung	298.160,41 4.598,81 19.263,07 274.298,53	0,04 0,00 0,00 0,04
Summe der Erträge	9.310.053,55	1,38
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-4.072,78	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-9.416.365,92	-1,40
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften davon EMIR-Kosten davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte davon Kostenpauschale davon Ratinggebühren	-1.308.829,02 -24.481,01 -1.523,64 -31,40 -22.797,14 -1.255.515,43 -4.480,40	-0,19 -0,00 -0,00 0,00 -0,00 -0,19 -0,00
Summe der Aufwendungen	-10.729.267,72	-1,59
III. Ordentlicher Nettoertrag	-1.419.214,17	-0,21
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	51.285.932,23	7,61
2. Realisierte Verluste	-41.676.549,74	-6,18
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	9.609.382,49	1,43
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.190.168,32	1,21
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	8.844.067,36	1,31
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	789.553,67	0,12
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9.633.621,03	1,43
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	17.823.789,35	2,64

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	24.232.259,28	3,59
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.190.168,32	1,21
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	32.220.138,95	4,78
III. Gesamtausschüttung¹⁾	202.288,65	0,03
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	202.288,65	0,03

Umlaufende Anteile: Stück 6.742.955

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 18. Februar 2022 mit Beschlussfassung vom 1. Februar 2022.

Deka-Euroland Balance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-8.143.184,83
Optionsrechte auf Aktien	Eurex Deutschland	-577.211,00
Optionsrechte auf Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	251.250,00
Optionsrechte auf Aktienindices	DekaBank Deutsche Girozentrale	-2.107.120,00
Optionsrechte auf Aktienindices	Eurex Deutschland	1.645.680,00
Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	773.830,00
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	-802.592,72
Gesamtbetrag der Kurswerte der Bankguthaben, die Dritten als Sicherheit dienen:	EUR	2.220.000,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

30% EURO STOXX 50® NR in EUR, 70% eb.rexx German Government Bond 5,5-10,5 Years RI in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivativefreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivativefreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivativefreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 1,32%
 größter potenzieller Risikobetrag 5,60%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 2,74%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivativefreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

Varianz-Kovarianz Ansatz

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

138,39%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	990.462,42
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	288.057.197,98
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	3.182.985,94
davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	3.182.985,94
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	294.922.992,07
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	135.295,70
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	41.680,35
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse TF	EUR	79.469,45
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse TF	EUR	24.481,01
Umlaufende Anteile Klasse CF	STK	22.820.096
Umlaufende Anteile Klasse TF	STK	6.742.955
Anteilwert Klasse CF	EUR	58,68
Anteilwert Klasse TF	EUR	116,46

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten

Deka-Euroland Balance

Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse CF	1,02%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse TF	1,37%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von insgesamt 0,16% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte. Die Kostenpauschale deckt die in den Besonderen Anlagebedingungen und im Verkaufsprospekt aufgeführten Vergütungen und Kosten ab, die dem Sondervermögen nicht separat belastet werden. Die Verwaltungsvergütung ist nicht Bestandteil der Kostenpauschale und wird dem Sondervermögen gesondert belastet.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Deka DAX UCITS ETF	0,15
Deka-Institutionell Defensive Equity Europe	0,30
Deka MDAX UCITS ETF	0,30
Deka-OptiRent 2y (II)	0,02
Deka-OptiRent 3y CF	0,02
Deka-OptiRent 3y TF	0,02
Deka-Prämienstrategie Select I	0,50
Deka-Vega Plus I (A)	0,60
iShares STOXX Europe 600 Automobiles & Parts UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Basic Resources UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Chemicals UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Construction & Materials UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Financial Services UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Food & Beverage UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Health Care UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Industrial Goods & Services UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Insurance UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Personal & Household Goods UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Retail UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Technology UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Telecommunications UCITS ETF (DE)	0,47
iShares STOXX Europe 600 Travel & Leisure UCITS ETF (DE)	0,46
iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	0,47

Wesentliche sonstige Erträge

Anteilklasse CF		
Kick-Back-Zahlungen	EUR	7.828,57
Kompensationszahlungen	EUR	32.782,88
Quellensteuerrückvergütung	EUR	466.870,10

Anteilklasse TF

Kick-Back-Zahlungen	EUR	4.598,81
Kompensationszahlungen	EUR	19.263,07
Quellensteuerrückvergütung	EUR	274.298,53

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Anteilklasse CF

Deka-Euroland Balance

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	41.680,35
EMIR-Kosten	EUR	2.594,15
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	53,60
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	38.797,99
Kostenpauschale	EUR	2.136.551,55
Ratinggebühren	EUR	7.638,92
Anteilklasse TF		
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	24.481,01
EMIR-Kosten	EUR	1.523,64
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	31,40
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	22.797,14
Kostenpauschale	EUR	1.255.515,43
Ratinggebühren	EUR	4.480,40
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	1.116.089,35

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen. Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung. Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2020 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2020 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	55.111.895,15
davon variable Vergütung	EUR	43.006.888,07
	EUR	12.105.007,08

Zahl der Mitarbeiter der KVG

449

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

Geschäftsführer	EUR	3.296.629,40
weitere Risk Taker	EUR	2.072.677,62
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	437.214,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	5.715.246,16

Deka-Euroland Balance

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Aktien	2.172.346,26	0,10
Verzinsliche Wertpapiere	286.875.314,14	13,50

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	990.462,42	Deutschland
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	288.057.197,98	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	absolute Beträge in EUR
unbefristet	289.047.660,40

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Gibt es kein Anleiherating, so ist das Emittentenrating zu nutzen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen in einem wichtigen Index enthalten sein.

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen	EUR
---------------------	-----

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR
Restlaufzeit 1-7 Tage	294.922.992,07
unbefristet	3.182.985,94

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	220.533,92	100,00
Kostenanteil des Fonds	67.699,59	30,70
Ertragsanteil der KVG	67.699,59	30,70

Der oben ausgewiesene Kostenanteil des Fonds bzw. Ertragsanteil der KVG beinhaltet sowohl den Aufwandsersatz der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) als auch zusätzliche Kosten Dritter. Damit werden der Infrastrukturaufwand der Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Kosten des externen Wertpapierdarlehen-Serviceproviders für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung inklusive der Sicherheitenstellung abgegolten.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

16,75% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
Italien, Republik	33.961.513,81

Deka-Euroland Balance

ING Groep N.V.	16.947.320,48
Portugal, Republik	15.869.301,83
Nordea Bank Abp	15.868.157,89
Koninklijke Ahold Delhaize N.V.	13.284.690,84
BPCE S.A.	12.119.774,42
Intesa Sanpaolo S.p.A.	9.254.398,24
DNB Boligkreditt A.S.	6.900.357,36
NRW.BANK	6.633.594,55
Vonovia SE	5.366.942,10

Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	3
J.P.Morgan AG Frankfurt	2.979.381,34 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
Clearstream Banking Frankfurt	203.604,60 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus	294.922.992,07 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrt bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterrichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verliehene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Deka-Euroland Balance

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 29. März 2022
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-Euroland Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 31. März 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kühn
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorserträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2020

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH, Köln
und der Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Square
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Dezember 2021

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de